

Workshops 2026

A) PRAXISNAHE (CYBER-)MOBBINGPRÄVENTION

(Cyber-)Mobbingprävention ist bereits im Kindesalter wichtig und sollte so früh wie möglich ansetzen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten in Klassen präventiv zu arbeiten. Bei diesem Workshop lernen Sie auf Basis des Grundwissens von (Cyber-)Mobbing einige personen- und gruppenbezogene Präventionsmaßnahmen kennen, die sich niederschwellig in den Unterricht integrieren lassen. Die praxisnahe Auseinandersetzung mit der Thematik beinhaltet neben der Wissensvermittlung auch Kurztrainings in Gruppen und Möglichkeiten zur Reflexion.

Referentinnen: Mag.^a Petra Gründl und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Stefanie Schmidt, BA MA, Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark, Fachstelle Mobbing

B) PSYCHISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND KRITISCHE PHASEN MEISTERN

Das Kinder- und Jugendalter ist eine psychisch sehr herausfordernde und kritische Phase, in der viele Weichen für das spätere Leben gestellt werden. Dabei sind Belastungsfaktoren und Krisen bis hin zur Suizidalität erscheinende Thematiken im Betreuungskontext. Der Erhalt bzw. die Förderung der psychischen Gesundheit durch Stärkung von Resilienz sind wichtige Aspekte zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. In diesem Workshop erhalten Pädagog*innen Hintergrundwissen zu Thematiken des Krisenerlebens, der Suizidalität und der Bewältigung von Krisen. Die Teilnehmer*innen erfahren, was herausfordernde Situationen im Leben von Kindern und Jugendlichen bedeuten, auf welche Risikofaktoren es zu achten gilt und wie sie die psychische Gesundheit junger Menschen besonders durch Stärkung der Resilienz unterstützen können.

Referentinnen: Mag.^a Angelika Wimler-Gell, Mag.^a Simone Hutter und MMag.^a Simone Friesacher, GO-ON Suizidprävention Steiermark

C) SUCHTPRÄVENTION IM KINDESALTER – KINDER FÜR DAS LEBEN STÄRKEN

Bereits in der Kindheit werden die Grundlagen für die Widerstandsfähigkeit gegenüber belastenden Einflüssen im späteren Leben gelegt. Tragfähige Beziehungen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Das gilt nicht nur innerhalb der Familie, sondern auch außerhalb, wie z.B. in der Schule. Suchtprävention spielt daher bereits in der Primarstufe eine zentrale Rolle. In diesem Workshop werden wir gemeinsam Schutz- und Risikofaktoren erörtern und Möglichkeiten für eine suchtpreventive Arbeit mit Kindern im Volksschulalter aufzeigen. Dabei steht besonders der Ansatz der Lebenskompetenzförderung im Fokus.

Referentin: Marie-Christin Sebl-Litzlbauer, MA M.A., VIVID – Fachstelle für Suchtprävention



KOLLEG FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK
AUGUSTINUM



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Das Land
Steiermark

D) KINDER VOR DEM BILDSCHIRM

Handys und Tablets üben auf Kinder von Anfang an eine große Faszination aus. Zuerst sind es ganz einfach die bewegten Bilder, aber dann entwickelt sich ein immer spezifischeres Interesse an bestimmten Videos und Spielen, später dann auch an Apps wie TikTok und Instagram. Aber wie geeignet sind diese Medien für Kinder? Was weiß man über ihre Wirkung? Welche Spiele und Apps sind bei Kindern beliebt? Und wie kann man sie sinnvoll begleiten, wenn sie ihre ersten Erfahrungen mit digitalen Medien machen? In diesem Workshop besprechen wir vorhandene Erkenntnisse über kindliche Mediennutzung und diskutieren über die Fragen, die sich nicht so eindeutig beantworten lassen.

Referent: Mag. Dr. Harald Koberg, Land Steiermark, A6-Fachabteilung Gesellschaft, Referat Jugend

E) SEXUELLE GEWALT UND PRÄVENTION

Die Themen Sexualität, sexuelle Gewalt und Prävention stellen im pädagogischen Kontext eine große Herausforderung dar. Eine Auseinandersetzung damit ist jedoch essentiell, wenn es darum geht, Kinder vor sexuellen Übergriffen zu schützen, die Rahmenbedingungen für ein gewaltfreies Miteinander zu schaffen und längerfristig an einer Gesellschaft zu arbeiten, die einen respektvollen und positiven Zugang zu Sexualität ermöglicht. In diesem Workshop erhalten Sie grundlegendes Wissen über sexuelle Gewalt. Dabei wird unter anderem auch die Reflexion der eigenen Haltungen (wo beginnen sexuelle Übergriffe?) angeregt. Außerdem bekommen Sie Informationen, wie mit Verdachts- und Vorfällen entsprechend umzugehen ist.

Referentin: Bettina Krinner, MA, Verein Hazissa – Fachstelle für Prävention sexueller Gewalt

F) WIE KANN ICH EIN GESUNDES KÖRPERBILD ENTWICKELN?

Schönheitsideale sind allgegenwärtig. Sich ihnen zu entziehen ist fast unmöglich. Sie verändern sich, unterscheiden sich in verschiedenen Kulturen und das Wichtigste: sie sind gemacht und nicht naturgegeben. Dennoch eifern viele den aktuellen Schönheitsidealen hinterher, definieren sich stark über ihr Aussehen und entwickeln manchmal sogar ungesunde Strategien, um diese zu erreichen. Durch Social Media sind Jugendliche dem Druck besonders stark ausgesetzt. Wie kann es dennoch gelingen, bei ihnen ein gesundes Körperbild zu entwickeln?

Referentin: Mag.^a Jutta Eppich, MPH, Frauengesundheitszentrum, Fachstelle Mädchengesundheit Steiermark



KOLLEG FÜR
SOZIALPÄDAGOGIK
AUGUSTINUM



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM



Das Land
Steiermark

G) WAS SPIELEN KANN – SPIELPÄDAGOGIK IN THEORIE UND PRAXIS

Die Spielpädagogik ist als selbstständiges Spezialgebiet der Pädagogik erst ca. 25 Jahre alt. Das gemeinsame Spielen kommt in vielen zwischenmenschlichen Situationen vor, ohne dass man sich genauere Gedanken dazu macht. Daher beschäftigen wir uns in diesem Workshop mit den theoretischen Grundlagen der Spielpädagogik und deren praktischer Umsetzung in unterschiedlichen Settings.

Referentin: Mag.^a Sarah Ulrych, Ludovico – Verein zur Förderung der Spielkultur, des Spielens

H) DU-ICH-WIR: DEMOKRATIE LEBEN STATT NUR DARÜBER REDEN!

Wie kann Demokratie Spaß machen und jungen Menschen verständlich und praxisnah vermittelt werden? In diesem Workshop probieren wir Methoden aus, mit denen junge Menschen mitreden, mitgestalten und gemeinsam Entscheidungen treffen können. Wir zeigen, wie Beteiligung funktioniert, was Fairness bedeutet – und wie aus vielen Stimmen ein starkes WIR entsteht.

#Soziale Kompetenzen #Kinderrechte #Beteiligung

Referentin: Mag.^a Daniela Köck, Mag.^a, Katrin Uray-Preininger, beteiligung.st – Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung

I) MIT KINDERN ÜBER SEXUALITÄT SPRECHEN

Was kann ich beachten, wenn ich mit Kindern über Sexualität und Körperlichkeit rede? Wie gehe ich mit schwierigen Fragen oder herausfordernden Situationen um, z. B. Grenzüberschreitungen? Was kann ich zu einer verantwortungsvollen und gesunden Sexualität und einem positiven Körperselbstbild der Kinder beitragen? In diesem Workshop können Sie eigenes Wissen auffrischen, Erfahrungen austauschen und Fragen stellen, die Sie schon lange fragen wollten.

Referentin: Hanna Rohn, MA, M.A., Frauengesundheitszentrum, Fachstelle Mädchengesundheit Steiermark